

Bewertung von Rechtschreibfehlern in Bayern

Beitrag von „gudsek“ vom 27. Oktober 2006 18:58

Hallo!

Ich brauche ganz dringend eine Information - diesmal geht es um meinen eigenen Sohn, der eine attestierte Lese-Rechtschreib-Schwäche hat. Er ist in der 4. Klasse und wir wohnen in Bayern. Also:

Darf man als Lehrer in einer "Sprache-untersuchen-Probe" Punkte für Rechtschreibfehler abziehen? Mein Sohn hat dadurch eine ganze Note schlechter bekommen und wird dementsprechend immer frustrierter, weil das nicht das erste Mal war.

Ich bräuchte eine zuverlässige Quelle, wo die Regelung eindeutig nachzulesen ist. Wisst ihr da was?

Danke schon mal!

Liebe Grüße,
gudsek

Beitrag von „gudsek“ vom 28. Oktober 2006 13:21

Weiß das denn niemand? Ich bin Referendarin und unterrichte selbst noch nicht "Sprache untersuchen". In HSU usw. streiche ich die RS-Fehler natürlich schon an, werte sie aber nicht. Hab versucht, die Info über google zu bekommen, hab aber für den Fall, dass das Kind LRS hat, nichts gefunden.

Please help!

gudsek

Beitrag von „Herr Rau“ vom 28. Oktober 2006 16:14

Ich weiß nur, wie's am Gymnasium in Bayern ist, also ab der 5. Klasse. Da darf in jedem Fach die Rechtschreibung mit berücksichtigt werden, auch wenn das in Geographie oder Mathematik sicher nur selten geschieht.

(Mit neuer GSO soll, also muss, jedes Fach die Rechtschreibung berücksichtigen.)

In einer Deutsch-Prüfung wird die Rechtschreibung am Gymnasium wohl meistens mit benotet werden, aber nur sehr wenig gewichtet. (Außer sie ist selebr Thema.)

Für die 5. Klasse Gymnasium braucht es bei Legasthenie/LRS ein Gutachten der Schulpsychologin, da steht drin, welche Fehler eventuell nicht gezählt werden - also meist "Rechtschreibfehler zurückhaltend gewichtet" oder "nicht angerechnet". Danach richten sich die Lehrer.

Für die Grundschule hilft das aber nichts; ich weiß nicht mal, wer da Gutachten ausstellen darf.

Beitrag von „gudsek“ vom 28. Oktober 2006 18:06

Danke für deine Antwort, Herr Rau!

Für meinen Sohn hat der Lehrer ja bereits ein Gutachten - sowohl vom Kinderpsychiater (wie sich das immer anhört 😞) als auch von der Schulpsychologin. Die Rechtschreibung soll zurückhaltend gewichtet werden. Daran hält sich der Lehrer auch in "Richtig Schreiben", wenn es um die Zeugnisnoten geht. Aber dann kann er doch in anderen Fächern meinem Sohn nicht wie allen anderen Kindern Punkte abziehen, oder? In HSU zieht er ihm auch immer Punkte ab!

gudsek

Beitrag von „Hermine“ vom 29. Oktober 2006 09:34

Ich kann leider nichts Verbindliches zur Grundschule sagen, weiß aber, dass sich im Gym die Lehrer in **allen** Fächern an die Empfehlung der Schulpsychologin halten sollen. Finde ich auch nur gerecht.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Attila“ vom 29. Oktober 2006 11:08

Leider kann ich nicht mit einer zuverlässigen Quelle dienen. Aber es muss sie geben, denn nicht ohne Grund wird es bei uns so gehandhabt, dass anerkannten, extremen Legasthenikern (d.h. mit Gutachten des Schulpsychologen) Aufgaben, auch Sachaufgaben beispielsweise in Mathe, vorgelesen werden und sie die Antwort mündlich geben und ein anderer sie notiert. Dann kann es ja nicht sein, dass bei einem Schüler, der selber schreibt, die Rechtschreibfehler in die Bewertung einfließen.

LG Attila

Beitrag von „gudsek“ vom 5. November 2006 18:52

Ich schubs das Thema noch mal hoch, weil doch ~~jetzt in Bayern~~ die Ferien vorbei sind und vielleicht doch noch jemand genau Bescheid weiß... 

Beitrag von „Toskana“ vom 5. November 2006 20:20

Hallo gudsek,

ich habe mit den Eltern meiner LRS-Kinder ein Gespräch geführt. Da wurden Vereinbarungen getroffen, über Zeitverlängerung bei Proben, Verkürzung der HA, Gewichtung der RS-Leistung im Fach Deutsch, ... Gab es bei euch kein solches Gespräch? Es gibt dafür Standardformulare. Frag doch mal bei der für die Schule deines Kindes zuständigen Beratungslehrerin nach.

Bei uns an der Schule werden RS-Fehler nur im Bereich RS gewertet; in allen anderen D-Bereichen und in den anderen Fächern wird die Rechtschreibung nicht zur Notenfindung herangezogen. Allerdings kann ich dir leider keine offizielle Quelle dafür nennen, vielleicht wissen die Kollegen morgen Näheres. 🙄

Beitrag von „Pepi“ vom 6. November 2006 16:02

Hallo gudsek,
war grad auf der Seite vom Kumi. Die verweisen unter "Eltern und Legasth." auf die
Schulberatung <http://www.schulberatung.bayern.de/>
Ist viel zu lesen, aber vielleicht wirst du da unter den vielen Fallbespielen fündig.
Liebe Grüße